

Bauleistungsbeschreibung

1. Erd-Beton-Maurer- und Verputzarbeiten

Der Humus wird abgeschoben und die Baugrube auf die erforderliche Tiefe ausgehoben. Nach Fertigstellung der Kellerdecke wird der Arbeitsraum mit dafür geeignetem Material wieder hinterfüllt. Für die spätere Ausführung der Außenanlagen wird wieder Humus angefahren.

Fundamente, Bodenplatte und Kellerwände werden nach Statik betoniert, falls erforderlich mit wasserundurchlässigem Beton. In die Bodenplatte wird ein Fundamenterder nach VDE eingebaut. Anschließend wird nach dem Mauern der tragenden Wände im Keller die Kellerdecke nach Statik betoniert. Sämtliche Kelleraußenwände erhalten eine außenliegende Perimeterdämmung nach GeG-Berechnung. Die lichte Kellerhöhe beträgt 2,30 m. Die Belichtung der Kellerräume erfolgt über Kunststoff Kellerfenster 80 x 60 cm mit Wärmeschutzverglasung und Betonfertigteillichtschächten mit Gitterrostabdeckungen verzinkt.

Die Außenwände des Hauses werden mit hochdämmenden 36,5 cm porosierten Ziegelmauerwerk gemauert, Zwischenwände aus Hochlochziegeln, Wohnungstrennwände massiv in Kalksandstein, Schallschutzziegel oder Beton gemäß Statik und Erfordernis.

Geschossdecken und Treppenläufe aus Stahlbeton nach statischer Berechnung. Die Ausführung der Fassade erfolgt mit Leichtputz, letzte Lage eingefärbt (farbliche Gestaltung durch den Architekten) Sockelputz aus fein verriebenem Zementputz mit Dichtschlämme im Übergang zu Terrassen und Traufstreifen.

Die Innenwände und Decken der Wohngeschosse sowie des Treppenhauses und eventuell vorgesehene Hobbyräume im Kellergeschoss werden mit gefilztem Kalkgipsputz fertig gestellt.

Die gemauerten Wände von nicht ausgebauten Kellerräumen erhalten einen Verbandputz. Decken und Kelleraußenwände von nicht ausgebauten Kellerräumen werden nicht verputzt.

2. Zimmererarbeiten

Der Dachstuhl wird aus vorgetrocknetem Nadelholz nach statischer Berechnung erstellt. Das Dach erhält eine Voldachschalung aus ungehobelten Fichtenbrettern sowie eine dampfdiffusionsoffene Dachbahn.

Kellerabteile werden gemauert, erhalten gehobelte Lattenrosttrennwände mit Lattentüren oder werden in Stahl/Aluminium nach Festlegung durch die Realwohnbau ausgeführt.

3. Dachdecker und Spengler

Die Dacheindeckung erfolgt mit roten, braunen oder dunkelgrauen Betondachpfannen auf einer Lattung. Falls erforderlich können flache Dachbereiche auch als Blechdach ausgeführt werden. Sämtliche Spenglerarbeiten wie Dachrinnen, Ablaufrohre, Scharbleche, Gaubenverkleidungen, Kamineinfassung und Anschlussverblechungen im Bereich Dachterrasse im Dachgeschoss werden in Titan-Zinkblech oder beschichtetem Aluminiumblech ausgeführt. Schneefanggitter und Einrichtungen für den Kaminkehrer gemäß den behördlichen Vorschriften.

Die Terrassen im Obergeschoss oder Dachgeschoss erhalten eine Wärmedämmung und Abdichtung nach DIN bzw. Wärmeschutznachweis sowie einen Belag aus Betonterrassenplatten im Splittbett verlegt inkl. Wandanschlussverblechung.

4. Fenster- und Fenstertüren

Sämtliche Fenster- und Fenstertüren in den Wohngeschossen werden aus weißem Kunststoff mit Einhandbeschlägen aus Aluminium, umlaufenden Gummilippendichtungen sowie weiß pulverbeschichteten Fensterblechen aus Aluminium ausgeführt. Die Verglasung erfolgt aus dreifach-Wärmeschutzglas mit einem U-Wert von 0,5 (gesamtes Fenster im eingebauten Zustand U-Wert 0,7). Bad- und WC-Fenster erhalten ein weiß satiniertes Milchglas. Soweit technisch möglich erhält jede Fenstereinheit einen Dreh-Kipp-Beschlag.

5. Haustüre

Haustüren in Leichtmetallausführung außen Farbe nach Festlegung der Realwohnbau, innen weiß einbrennlackiert, wärme gedämmt mit Obentürschließer und Feststeller, sowie elektrischen Türöffner.

6. Innentüren

Die Wohnungseingangstüren sind weiße Vollholz-Doppelfalztüren mit Sicherheitsschild, Schallex-Bodendichtung und Türspion.

Alle übrigen Innentüren in den Wohngeschossen werden als Holztüren mit Holzzargen und Röhrenspantürblatt glatt Weißlack endbehandelt, lackiert und foliert mit dreiseitig

umlaufender Gummilippendichtung und Alu-Drückergarnitureingebaut. Im Keller werden glatte weiß folierte Türen eingebaut, soweit keine FH-Türen vorgesehen sind.

7. Schließanlage – Briefkästen

Das Haus erhält eine zentrale Schließanlage mit Zylinderschlössern, für jede Wohneinheit drei Schlüssel. Ebenso wird für jede Wohnung ein Briefkasten im Bereich des Hauseingangs montiert.

8. Elektroinstallation

Jede Wohnung wird mit den notwendigen Verteilungen, Messeinrichtungen und Stromkreisen ausgestattet. Es wird eine auf Putz liegende Wandstation für die Gegensprechanlage zur Haustüre, eine Klingelanlage und ein elektrischer Türöffner eingebaut.

Die Ausstattung der einzelnen Räume wird wie folgt ausgeführt:

<u>Wohnzimmer:</u>	2 Lichtauslässe mit Schaltersteckdosenkombination, 5 Doppelsteckdosen, je 1 Anschlussdose für Telefon und TV
<u>Schlafzimmer:</u>	1 Deckenauslass mit Schaltersteckdosenkombination, 3 Doppelsteckdosen und je 1 Anschlussdose für Telefon und TV
<u>Kinderzimmer:</u>	1 Deckenauslass mit Schaltersteckdosenkombination, 2 Doppelsteckdosen und je 1 Anschlussdose für Telefon und TV
<u>Küche:</u>	2 Lichtauslässe mit Schaltersteckdosenkombination, 3 Doppelsteckdosen, je 1 Unterputzdose für Herd, Kühlschrank und Geschirrspüler
<u>Bad:</u>	1 Deckenlichtauslass und 1 Lichtauslass über dem Waschbecken, jeweils mit Schalter sowie 1 Doppelsteckdose
<u>Separates WC:</u>	1 Lichtauslass mit Schalter und 1 Steckdose
<u>Diele:</u>	1 Lichtauslass mit Wechselschalter und 2 Steckdosen
<u>Terrassen u. Balkon:</u>	je 1 von innen schaltbare Steckdose sowie 1 Lichtauslass mit Schalter

Die Wohnungen werden für eine durch die Eigentümergeinschaft in Eigenleistung zu erstellende SAT-Anlage mit einem Sternrohrnetz inkl. Verkabelung und Antennendosen vorbereitet.

Waschbereich: In der Waschküche werden für jede Wohnung die Anschlussdosen für eine Waschmaschine und einen Trockner installiert (absperrbar) sowie ein Deckenlichtauslass mit Schaltersteckdosenkombination.

Kellerabteile: 1 Kellerleuchte mit Schalter, 1 Steckdose
Gemeinschaftliche Kellerräume erhalten je 1 Kellerleuchte mit Schalter.
Neben der Haustüre wird eine Außenleuchte installiert.

Das gemeinschaftliche Treppenhaus erhält die erforderlichen Leuchten in den Geschossen mit Schalter und Zeitautomat sowie Klingeldrückern neben den Wohnungseingangstüren.

Die Elektroausstattung ist von der Firma Busch-Jaeger (Serie: Balance SI) reinweiß oder gleichwertig festgelegt. Batteriebetriebene Rauchwarnmelder gem. den gesetzlichen Bestimmungen.

9. Sanitärinstallation

Wasserleitungen aus wärmegeprägten Edelstahlrohren, Abwasserfallrohre in Guss oder in schalldämmendem Kunststoff. Flammbare Legionellen-Prüfstelle nach Vorschrift. In den Warm- und Kaltwasserzuleitungen werden für die Montage von Messgeräten zur Verbrauchsmessung Unterputz-T-Stücke eingebaut. Die Erdgeschosswohnung erhält einen Gartenwasseranschluss in der Außenwand. Für die Gemeinschaftsflächen wird ebenfalls ein Gartenwasseranschluss installiert.

Die Waschküche erhält ein weiß emailliertes Ausgussbecken mit Kalt- und Warmwasserventil sowie für jede Wohnung einen Waschmaschinenanschluss mit Ablaufanschluss und Trockneranschluss.

Die Wohnungen werden wie folgt ausgestattet:

Bad:

- Einbau-Stahlbadewanne Saniform, weiß, Fabrikat Kaldewei oder gleichwertig, 170 x 75 cm. Einhand-AP-Badebatterie Grohe Concetto. Grohe Tempesta Handbrause oder gleichwertig, mit verstellbarem Brausekopf und verchromtem Relexaflex-Brauseschlauch, Wannengriff und Handtuchhalter, Fabrikat Keuco Serie Elegance.

- Waschbecken der Serie ME by Starck Fabrikat Duravit oder gleichwertig, 60 x 46 cm, weiß. Einhand-Waschtischbatterien, Fabrikat Grohe Modell Concetto bzw. gleichwertiges Modell. Kristallspiegel 60 x 60 cm.
- Sofern eine Duschwanne eingebaut wird, Fabrikat Kaldewei, Serie Duschplan 80 x 80 cm oder 90 x 75 x 6,5 cm, Stahl, weiß oder gleichwertig, mit Einhand-AP-Brausebatterie Grohe Concetto mit Handbrause Tempesta und Verstell-Stange. Die Duschwanne erhält keine Duschkabine.
- WC als Wandhänge-Tiefspülklosett der Serie ME by Starck, weiß, Fabrikat Duravit oder gleichwertig mit Unterputzspülkasten, WC-Kunststoffsitz, verchromter Papierrollenhalter.
- In den Erdgeschosswohnungen jeweils ein Bad mit gefliester, bodenbündiger Dusche (ohne Duschkabine). Dallmer Duschrinne CeraLine mit Abdeckung aus Edelstahl, mit Einhand-AP-Brausebatterie Grohe Concetto mit Handbrause Tempesta und Verstell-Stange.

Separates WC - soweit im Plan vorgesehen:

- Handwaschbecken der Serie ME by Starck 45 x 32 cm weiß Duravit oder gleichwertig, Einhand-Waschtischbatterien, Fabrikat Grohe Modell Concetto bzw. gleichwertiges Modell, Kristallspiegel 50 x 40 cm, Handtuchhalter Elegance Fabrikat Keuco.
- WC als Wandhänge-Tiefspülklosett der Serie ME by Starck, weiß, Fabrikat Duravit oder gleichwertig mit Unterputzspülkasten, WC-Kunststoffsitz, verchromter Papierrollenhalter.
- Sämtliche Sanitärgegenstände werden in weiß ausgeführt.

Hinweis: Sollten die oben genannten Sanitärobjekte nicht lieferbar sein, werden gleichwertige Produkte eingebaut.

Küche:

- Warm- und Kaltwasseranschlüsse mit Eckventilen und Abwasserleitung für die vom Käufer einzubauende Küche.

10. Heizungsanlage

Die Versorgung der Heizungsanlage erfolgt über eine Gasbrennwert-Zentralheizungsanlage eines deutschen Markenherstellers, entsprechend des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) oder der Heizanlagenverordnung. Die Steuerung der Heizung erfolgt über eine Außentemperatursteuerung mit automatischer

Nachtabenkung. Einbau aller erforderlichen Sicherheitseinrichtungen sowie eine Umwälzpumpe.

Die Brauchwasseraufbereitung erfolgt mit einem separat temperaturgesteuerten Warmwasserspeicher und einer Zirkulationspumpe mit Zeitschaltuhr. Die Brauchwasseraufbereitung und die Heizung werden durch Solarkollektoren unterstützt.

Alle Räume der Wohnung, die Waschküche und der KG-Flur des Treppenhauses erhalten eine Fußbodenheizung. Bäder erhalten zusätzlich formschöne, fertig lackierte Handtuchrockner-Heizkörper aus Qualitätsstahl gemäß Wärmebedarfsberechnung elektrisch betrieben. Die Einzelregulierung der Heizkörper erfolgt mittels Thermostatventilen. Die Einzelregulierung der Fußbodenheizung erfolgt mittels Raumthermostaten. Sämtliche Rohrleitungen werden entsprechend der Heizanlagenverordnung bzw. Energieeinsparungsverordnung gedämmt.

11. Naturstein

Das gemeinsame Treppenhaus (Treppenbelag und Treppenhausflure) erhält einen Natursteinbelag aus Granit inkl. Granitsockelleisten sowie eingearbeitete Fußmatten vor jeder Wohnungseingangstüre und im Bereich der Haustüre.

Die Innenfensterbänke der Wohngeschosse werden ebenfalls aus Granit ausgeführt mit Ausnahme der Bäder, diese werden gefliest. Interne Wohnungstreppen KG/EG erhalten ebenfalls einen Granitbelag.

12. Schlosserarbeiten

- Das Treppengeländer des Gemeinschafts-Treppenhauses besteht aus senkrecht angeordneten, massiven Rundstäben aus Stahl und Edelstahlrundrohrhandlauf.
- Die Balkon- und Terrassengeländer erhalten ein Stahlstabgeländer mit Ober- und Untergurt und werden gestrichen (Farbe nach Vorgabe Realwohnbau).
- Am Hauseingang werden eine Briefkastenanlage sowie das Hausnummernschild angebracht.

13. Fliesenarbeiten

- Der Preis für sämtliche Boden- und Wandfliesen in den Bädern des Wohnbereichs beträgt 85,00 € pro m², inkl. Verlegung und der gesetzlichen MwSt.

- In den Bädern und separaten WCs werden Böden vollflächig sowie Wände raumhoch verflies. Bei den separaten WCs im Dachgeschoss werden die Wände raumhoch verflies. Die Dachschrägen werden nicht geflies.
- Im Bereich der Küchen werden Bodenfliesen verlegt sowie ein Wandfliesenspiegel im Arbeitsbereich von 3,0 m².
- Offene Küchen zum Wohn-Essbereich werden nicht geflies, sondern erhalten den gleichen Parkettbelag wie das Wohnzimmer.

Balkone werden betoniert und erhalten einen frostsicheren Fliesenbelag mit Sockelfliesen am Wandanschluss und Schenkelfliesen in den Randbereichen.

Die Waschküche erhält einen Bodenfliesenbelag incl. Fliesensockel gemäß Festlegung der Realwohnbau.

14. Rolläden

In den Wohnräumen im Erdgeschoss und Obergeschoss erhalten alle Fenster- und Fenstertüren unterputzliegende Rollokästen mit Aluminiumrollläden. Dachgauben im Dachgeschoss bzw. Fenster bei denen ein Unterputzrollkasten nicht möglich ist erhalten Vorbaurollos. Die Rollos werden elektrisch über eine Einzelsteuerung betrieben. Aus Brandschutzgründen wird in jeder Wohnung ein elektrisch betriebenes Rollo zusätzlich mit einer Nothandkurbel ausgestattet.

Das Untergeschoss, Treppenhaus, Schrägfenster- und Atelierfenster erhalten keine Rollos.

15. Malerarbeiten

- Die Fassade erhält einen Egalisierungsanstrich gemäß Farbgebung nach Festlegung der Realwohnbau.
- Balkongeländer und Brüstungsgitter werden im Farbton laut Vorgabe Realwohnbau gestrichen.
- Das gemeinsame Treppenhaus erhält einen weiß eingefärbten Struktur-Reibeputz.
- Treppengeländer erhalten einen Lackanstrich laut Vorgabe Realwohnbau.
- Alle überstehenden Dachsparren und eine evtl. Holzverschalung werden mit Acrylschutzfarbe gestrichen. Farbton laut Vorgabe Realwohnbau.

16. Estrich

In allen Wohngeschossen wird als Unterboden für die Bodenbeläge ein schwimmender Estrich mit Wärme- und Trittschalldämmung eingebaut.

Im gesamten Kellergeschoss wird ebenfalls schwimmender Estrich auf Feuchtigkeitssperre und Wärmedämmung nach Wärmeschutznachweis eingebaut.

17. Trockenbauarbeiten

Decken und Deckenschrägen werden mit Mineralfasermatten nach Wärmeschutznachweis wärmegeklämt (Wärmeleitahl 0,35). Auf der Dampfsperre wird eine Ausgleichslattung aufgebracht. Zusätzlich zu der Dämmung zwischen den Sparren wird eine 3 cm starke Wärmedämmung (Untersparrendämmung) zwischen der Lattung eingebaut. Auf die Lattung werden Gipskartonplatten verlegt, welche malerfertig gespachtelt werden.

18. Oberböden

Alle Wohnräume, Dielen und Flure in den Wohngeschossen erhalten einen Fertigparkett Eiche gemäß Bemusterung incl. Holzsockelleisten zu einem Preis von 75€ pro m² inkl. Verlegung und MwSt.. Offene Küchen im Wohn-Essbereich erhalten den gleichen Parkettbelag wie das Wohnzimmer.

Hobbyräume und Treppenvorräume im KG erhalten ebenfalls Parkettbelag, Kellerräume erhalten einen Estrichbelag mit zementfarbenen Anstrich.

19. Außenanlagen

Die im Plan dargestellten Terrassen, der Hauszugang und die Garagenzufahrt werden mit Betonwerkstein belegt. Die verbleibenden Flächen werden roh planiert. Müllboxaufstellung gemäß Plan und behördlicher Auflage. Häuser für Kinderwagen, Fahrräder und Mobilitätshilfen als Holz- oder Metallkonstruktion gemäß Plan sind im Kaufpreis enthalten.

20. Hobbyraum

Ist im Kellergeschoss ein Hobbyraum ausgewiesen, so erhält dieser den gleichen Innenputz wie die Wohnräume in den Wohngeschossen. Die Fenster werden mit Fensterbank in gleicher Qualität wie in den übrigen Wohngeschossen ausgeführt. Der Hobbyraum und der dazugehörige Flur werden über eine Fußbodenheizung beheizt.

Verkleidung von Abwasser und etwaigen anderen Versorgungsrohren mit Gipskartonkoffern. Elektroinstallation analog wie für Schlafzimmer. Parkettbelag inkl. Holzsockelleisten wie Wohnzimmer.

Eine zu dem Hobbyraum führende Treppe wird als Stahlbetontreppe mit Granitbelag und Geländer bei runder Ausführung als Fertigteil-Holzspindelstiege in Buche ausgeführt.

21. Lift

Wird das Bauvorhaben mit einem Personenlift ausgestattet so wird die gesamte technische Ausführung gemäß Vorgabe der Realwohnbau ausgeführt.

22. Garagen

Tiefgarage:

Ausführung in Stahlbeton gemäß Statik, Flachdachabdichtung nach den Regeln der Technik, Drainageschicht und Überschüttung. Fahrbahnbelag und Stellflächen werden Flügelrad geglättet. Die betonierte Rampe wird mit Zementestrich belegt. Elektrisch betriebenes Tor, ggf. mit Fluchttüre nach Plan und behördl. Auflage. Torbetrieb mittels Schlüsselkontaktschalter und Fernbedienung. Lichtsignal durch rot/grün-Ampel. Mechanische Entlüftungsanlage bzw. natürliche Belüftung der Tiefgarage wenn möglich. Leuchtstoffröhren mit beleuchteten Tastern und Zeitschaltrelais. Beschilderung nach behördlicher Vorschrift. Tiefgaragenboden und Rampe mit Chloridbeschichtung.

22. Lüftungsanlage

Die Wohnungen werden mit einer dezentralen kontrollierten Wohnraumlüftung, für die Be- und Entlüftung der Wohnungen, mit Wärmerückgewinnung, ausgestattet.

24. Hausanschlüsse

Die Hausanschlüsse an Kanal, Gas, Wasser, Strom und Telefon sind im Festpreis enthalten.

Ergänzungen

Das Gebäude wird unter der Verwendung normgerechter Baustoffe nach den anerkannten Regeln der Baukunst erbaut.

Die im Exposé/Bauplan angegebenen Maße und Flächenangaben (in m²) sind Rohbaumaße der Grundfläche ohne Putzabzug (dieser beträgt üblicherweise 3% von den angegebenen Flächen) und wurden nach DIN 277 ermittelt. Im Plan angegebene Flächen in Klammern sind Grundflächen, ansonsten Wohnflächen (in m²). Im Dachgeschoß liegt die Abmauerung bei ca. 80 cm. Flächen von Balkonen und Terrassen sind jeweils zur Hälfte berücksichtigt.

Wegen notwendig werdender Abmauerungen an Kaminen, Lüftungskanälen sowie Sanitärzu- und -ableitungen können geringfügige Flächenminderungen durch Vormauerungen oder Sockel entstehen.

Hobbyraum/Speicher/Galerien und Verbindungstreppen zu solchen Räumen

Der Verkäufer weist den Käufer darauf hin, dass Hobby- und/oder Speicherräume, soweit sie Vertragsgegenstand sind, keine Aufenthaltsräume im Sinne der Bayerischen Bauordnung sind, auch wenn sie gemäß der Baubeschreibung ausgebaut werden sollen. Sofern Neben- oder Raumpartreppen als innenliegende Verbindungstreppen zu solchen Räumen eingebaut werden, gelten für solche Treppen nicht die DIN-Vorschriften für die Ausführung von Haupttreppen hinsichtlich Steigungswinkel, Auftrittbreiten und Kopfhöhe. Einschränkungen in der Nutzung sind möglich. Vorstehende Ausführungen gelten auch für Galerien und Galerietreppen.

Stufen vor Dachterrassen

Vor Loggien und Dachterrassen kann wegen unterschiedlichem Bodenaufbau aus technischen Gründen der Einbau von Antrittsstufen notwendig sein, die in den Eingabep länen nicht dargestellt sind.

Käuferleistungen:

Messgeräte für Heizungs-, Kalt- oder Warmwasserverbrauch sind im Festpreis nicht enthalten und müssen durch die Hausverwaltung eingebaut werden.

Die Gartenanlage und der Spielplatz sind nicht im Kaufpreis enthalten. Die Anlage der Freiflächen entsprechend dem genehmigten Freiflächenplan einschließlich evtl. erforderlicher Ersatzpflanzungen, Rasenansaat, Zäune und sonstige Außenanlagen, sind je nachdem, ob es sich um Sondernutzungs- oder Gemeinschaftsflächen handelt, Käuferleistung oder Leistung der Eigentümergemeinschaft, auch wenn diese Leistungen Bestandteil der Baugenehmigung oder in den Plänen enthalten sind.

Dies gilt auch für Gemeinschaftswasch- und Trockengeräte, über deren Anschaffung die Eigentümergemeinschaft beschließt.

Ebenso sind alle im Plan dargestellten Einrichtungsgegenstände, Küchen, Markisen, Sonnenschirme und Gartenmöbel nicht im Festpreis enthalten.

Vorbereitung E-Mobilität

Für die spätere Installation einer Steckdose oder Wallbox zum Laden von Elektrofahrzeugen wird ein Verbindungsleerrohr zwischen dem Hausanschlussraum und der Tiefgarage verlegt. Sämtliche weitere Kosten für die mit der Installation dieser Lademöglichkeit verbunden sind, trägt der Käufer. Der Käufer beauftragt die ausführende Elektrofirma direkt.

Schlussbemerkung

Die eingezeichneten Möblierungsvorschläge und die Einrichtungsgegenstände, soweit sie nicht in der Baubeschreibung ausdrücklich aufgeführt sind, dienen lediglich als Orientierungshilfe und sind nicht mit verkauft. Etwa überlassene Grundrisspläne im Maßstab 1:100 können durch die stattgefundenen Vervielfältigungsvorgänge, Verzerrungen und Größenabweichungen aufweisen. Dies bitten wir bei Überlegungen im Zusammenhang mit Einbaumöbeln oder ähnlichen Entscheidungen zu berücksichtigen.

Die angegebenen Maße gelten mit den bauüblichen Toleranzen. Änderungen des Materials und der Konstruktion bleiben vorbehalten, soweit sie der objektiven Verbesserung dienen oder aus technischen Gründen notwendig sind. Sonderwünsche, die höhere Kosten verursachen, sind direkt mit den Lieferanten und Handwerkern abzurechnen.

Die Übergabe der Wohnung wird durch die Realwohnbau mindestens 14 Tage vorher schriftlich oder per E-Mail angezeigt. Aussagen von Handwerkern oder dritten Personen auf der Baustelle sind unwirksam.

Die Ausführung des Bauvorhabens erfolgt nach dem Gebäudeenergiegesetz (GEG)

Stand September 2022

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.